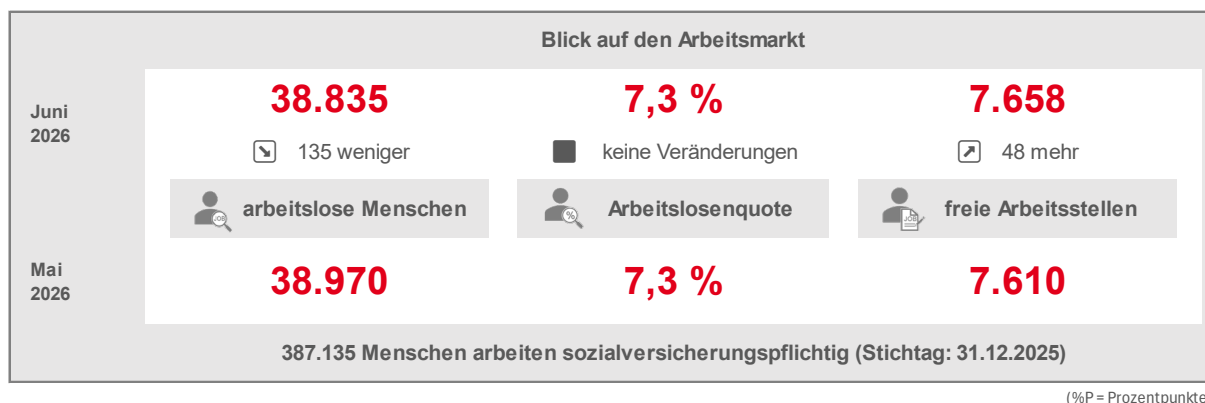


Pressemitteilung Nr. 28a/2026 – 30.06.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland minimal gesunken



Agentur für Arbeit Saarland

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland (Regionalverband Saarbrücken, Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Neunkirchen, Landkreis Saarlouis, Saarpfalz-Kreis, Landkreis Sankt Wendel) im Juni 2026 gesunken. 38.835 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 135 Personen weniger (-0,3 Prozent) als im Mai und 319 Personen bzw. 0,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,4 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Juni bei 48.547 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat Mai (-445 Personen bzw. -0,9 Prozent) und sank verglichen mit Juni 2025 (-1201 Personen bzw. -2,4 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 13.460 Personen (63 Personen weniger als im Vormonat, aber 326 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 25.375 Arbeitslose registriert (72 Personen weniger als im Vormonat und 645 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 65 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 6.049 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.994 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 6.194 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.830 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.546 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (171 weniger als im Vormonat und 330 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 7.658 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.



In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 1.504 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 40.799.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 55.554 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 2.372 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Die Regionen im Überblick:

Regionalverband Saarbrücken

Die Arbeitslosigkeit ist Regionalverband Saarbrücken im Juni 2026 gestiegen. 17.756 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 21 Personen mehr (0,1 Prozent) als im Mai, aber 166 Personen bzw. 0,9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 10 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 10,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.833 Personen (27 Personen weniger als im Vormonat, aber 175 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 12.923 Arbeitslose registriert (48 Personen mehr als im Vormonat, aber 341 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 73 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.682 Personen arbeitslos. Davon kamen 846 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.675 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 751 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 599 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (300 weniger als im Vormonat und 45 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 2.850 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 650 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 20.310.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 27.577 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 951 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Landkreis Merzig-Wadern

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Merzig-Wadern im Juni 2026 gesunken. 2.366 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 13 Personen weniger (-1 Prozent) als im Mai und 123 Personen bzw. 4,9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,3 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.091 Personen (14 Personen mehr als im Vormonat, aber 3 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.275 Arbeitslose registriert (27 Personen weniger als im Vormonat und 120 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 54 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 492 Personen arbeitslos. Davon kamen 153 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 510 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 148 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 140 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (5 mehr als im Vormonat, aber 23 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 760 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 242 (entspricht -10 Prozent) auf insgesamt 2.228.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 2.963 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 415 Personen weniger (-12 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Neunkirchen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neunkirchen im Juni 2026 gesunken. 5.793 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 35 Personen weniger (-1 Prozent) als im Mai und 70 Personen bzw. 1,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 8,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.815 Personen (3 Personen weniger als im Vormonat und 87 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.978 Arbeitslose registriert (32 Personen weniger als im Vormonat, aber 17 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 69 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 890 Personen arbeitslos. Davon kamen 258 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 924 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 276 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 125 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (9 weniger als im Vormonat und 51 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 825 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 77 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 6.227. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 8.588 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 160 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Saarlouis

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Saarlouis im Juni 2026 gesunken. 7.004 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 49 Personen weniger (-1 Prozent) als im Mai, aber 46 Personen bzw. 0,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 6,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.834 Personen (42 Personen weniger als im Vormonat, aber 104 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.170 Arbeitslose registriert (7 Personen weniger als im Vormonat und 58 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 974 Personen arbeitslos. Davon kamen 357 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.018 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 318 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 323 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (86 mehr als im Vormonat, aber 94 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz. Aktuell befanden sich damit 1.774 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 148 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 6.527. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 8.967 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 203 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Saarpfalz-Kreis

Die Arbeitslosigkeit ist im Saarpfalz-Kreis im Juni 2026 gesunken. 3.996 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 24 Personen weniger (-1 Prozent) als im Mai und 18 Personen bzw. 0,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 5,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.891 Personen (4 Personen mehr als im Vormonat und 102 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.105 Arbeitslose registriert (28 Personen weniger als im Vormonat und 120 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 53 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 667 Personen arbeitslos. Davon kamen 252 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 686 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 225 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 235 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (21 mehr als im Vormonat, aber 117 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.002 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 204 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 3.724. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 4.978 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 350 Personen weniger (-7 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Sankt Wendel

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Sankt Wendel im Juni 2026 gesunken. 1.920 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 35 Personen weniger (-2 Prozent) als im Mai, aber 12 Personen bzw. 0,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 4,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 996 Personen (9 Personen weniger als im Vormonat, aber 35 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 924 Arbeitslose registriert (26 Personen weniger als im Vormonat und 23 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 48 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 344 Personen arbeitslos. Davon kamen 128 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 381 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 112 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 124 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (26 mehr als im Vormonat, aber genauso viele wie vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Gastgewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 447 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 182 (entspricht -9 Prozent) auf insgesamt 1.784. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.481 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 293 Personen weniger (-11 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)